

*Liebe Leserin, lieber Leser,*



*das blaue Band einer Krebserkrankung dürfen darauf vertrauen, dass die moderne Medizin wird jeden Tag spürbarer, aber wer von Schmerzen geplagt ist, wird sich daran nicht recht erfreuen können. Schmerzen können das Leben zur Hölle machen, und wer an Krebs erkrankt ist, hat möglicherweise vor unstillbaren Schmerzen die größte Angst. Schon in der Antike galt als eines der wichtigsten Qualitätsmerkmale für einen guten Arzt, dass er mit seiner Kunst Schmerzen lindern kann. Dieses Heft bringt Sie dazu auf den neuesten Stand (S. 3). Sie erfahren insbesondere, wie Morphinpräparate die größtmögliche Wirkung bei kleinstmöglichem Schaden entfalten. Auch Patienten und Patientinnen mit einer Krebserkrankung dürfen darauf vertrauen, dass die moderne Medizin ihnen fast immer die Schmerzen nehmen kann. Niemand sollte Zuflucht zu obskuren, meist total überbewerteten Wundermitteln wie „Ukrain“ nehmen, von dem behauptet wird, es mache Krebs rückgängig. Über dessen üble Vertriebsmethoden berichten wir auf S. 14. Und wir informieren Sie auch darüber, wie Sie selbst dazu beitragen können, unsere Kenntnisse über unerwünschte Wirkungen zu verbessern (S. 6). Sie sind nun einmal eine Begleiterscheinung fast aller wirksamen Medikamente.*

*Einen möglichst schmerzfreien Frühling und ertragreiche Lektüre wünscht Ihnen*

*Ihr Prof. Bruno Müller-Oerlinghausen*

**Nachwirkungen**

**Gefährliches Wundermittel  
Miracle Mineral Supplement (MMS)**

Bereits 2008 berichteten wir über das Miracle Mineral Supplement (MMS), das als „Wundermittel“ bei Malaria, AIDS und vielen anderen Erkrankungen im Internet angeboten wird. Es enthält eine Chemikalie, die auch als Bleich- und Desinfektionsmittel verwendet wird. Als Arzneimittel zugelassen ist es nicht, und wir stuften dieses Mittel als Quacksalberei mit absurden Anwendungsempfehlungen ein (GPSP 5/2008 S. 14). Vor MMS, das auch als aktivierter Sauerstoff bezeichnet wird, haben inzwischen mehrere Behörden gewarnt, beispielsweise in den USA (GPSP 5/2010 S. 6), in

Frankreich und in der Schweiz – und jetzt auch in Kanada. Konsumenten müssen mit schweren Gesundheitsproblemen rechnen: Vergiftungen, Einschränkung der Nierenfunktion und Schädigung der roten Blutkörperchen, die dann weniger Sauerstoff transportieren können. Außerdem kommen Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall vor. Die kanadische Behörde will MMS und ähnliche Produkte vom Markt verbannen.<sup>1</sup> Auch wir raten dringend von MMS ab.

<sup>1</sup> Health Canada: Sodium Chlorite Solution Not Authorized for Oral Consumption by Humans, Advisory 2012-21 15. Feb.

**Inhalt**

Nachwirkungen ..... 2  
 Miracle Mineral Supplement  
 Heftige Schmerzen..... 3  
 Das muss nicht sein  
 E-Zigaretten..... 5  
 Ende in Sicht?  
 Unerwünschte Wirkungen.. 6  
 Patienten können melden  
 Testosteronmangel? ..... 7  
 Krank gemacht  
 Kurz und knapp ..... 8  
 • Sonnenbank nicht für Jugend  
 • Placebo vorenthalten  
 • Was Kinder fit macht  
 • Was Kinder dick macht  
 • Warnung zu Glukosamin  
 Bestseller ..... 10  
 Nasenspray ratiopharm®  
 Sinupret® für die Nase ..... 11  
 Zu viel versprochen  
 Glosse: Promi-Effekte ..... 11  
 Nachgefragt ..... 12  
 Selbsthilfe auf Abwegen?  
 Gefährliches Krebsmittel ... 14  
 Warnung vor Ukrain  
 Gepanschtes..... 14  
 Leserbrief..... 15  
 Impressum ..... 15  
 Werbung – Aufgepasst! ... 16  
 Schüßler-Salze

**Gute Pillen – Schlechte Pillen**  
 wird herausgegeben von vier  
 unabhängigen Fachzeitschriften:

**arznei-telegramm®**

**DER ARZNEIMITTELBRIEF**

**AVP** **Arzneiverordnung  
 in der Praxis**

**Pharma-Brief**

Weitere Infos zur Redaktion und zu den Zielen der Zeitschrift unter [www.gp-sp.de](http://www.gp-sp.de) „Wer wir sind.“